

Bio aus Überzeugung

Petra Waldschläger, Inhaberin des Bio-Ladens „Kraftvoll“, über Produkte, Trends und Betrug

Julia Benkel

„Bio – das bedeutet: im Einklang mit der Natur“, erklärt Petra Waldschläger. „Der Mensch richtet sich dabei nach den natürlichen Jahreszeiten und verzichtet auf die große Masse.“

Petra Waldschläger ist Expertin, wenn es um den Verkauf von Bioprodukten geht – Und Inhaberin des Bioladens „Kraftvoll“ in der Südstadt. Gemeinsam mit Stephanie Gerlach verkauft sie hier nicht nur im bereits achten Jahr Waren aus biologischem Anbau, sondern informiert ihre Kunden auch über die Herkunft ihrer Lebensmittel. „Die Menschen wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen“, begründet Petra Waldschläger das Interesse an Bio-Produkten. „Die Verbraucher werden immer kritischer.“

Auf den ersten Blick unterscheidet sich das Innenleben des Ladens an der Raabestraße nicht sehr von herkömmlichen Supermärkten: Eine Getränkeabteilung in der Ecke bietet eine große Auswahl vom Saft bis zum Wein, in der Obst- und Gemüseabteilung leuchten die bunten Farben von Apfel, Orange, Paprika



Alles Bio – auch im Weinregal. Petra Waldschläger in ihrem Bio-Laden Bioladen „Kraftvoll“ in der Südstadt.

Foto: Udo Kreikenbohm

und Gurke. Verschiedene Tee-Sorten und Backwaren findet der Kunde hier ebenso wie ein großes Kosmetik-Sortiment, aber auch Wurst, Käse und Fleisch liegen griffbereit in der Kühlabteilung. Mit einem Unterschied: „Wir streben bei unseren Produkten 100 Prozent Bio an.“

So sei jedes Stück Ware im Laden vollständig deklariert, Herkunft und Zusammensetzung der Produkte dem Betrachter sofort ersichtlich. „Im Biobereich wird bei Obst- und Gemüseanbau komplett auf Düngemittel verzichtet“, betont Waldschläger. Wurst- und Fleischwaren stammen aus

artgerechter Tierhaltung, die Hersteller von Kosmetik kommen ohne Tierversuche aus.

„Selbstverständlich ist die Herstellung von Bioprodukten teurer“, weiß die Expertin. Daher sei auch der Verkaufspreis höher. „Dafür schmeckt man den Unterschied deutlich“, so Petra Waldschläger. „Auch werden unsere Lebensmittel vom Hersteller sofort zurückgerufen, wenn Grenzwerte für Belastungen überschritten werden, obwohl diese Werte im herkömmlichen Verkauf meist normal sind.“ Daher werden Hersteller von Bioprodukten streng kontrolliert: „Wenn es im Bio-Bereich

Skandale gibt, folgt gleich ein großer Aufschrei, da niemand damit rechnet.“ In diesem Zusammenhang warnt Waldschläger vor dem Betrug mit grünen Lebensmitteln: „Man muss schon genau hinsehen – wenn irgendwo Bio draufsteht, heißt das nicht, dass auch Bio drin ist.“ Zurzeit sei Bio ein Modetrend – mit falsch deklarierten Waren werde viel Geld verdient.

„Wir machen es dagegen aus Überzeugung“, unterstreicht Waldschläger. In ihrem Laden empfängt die Inhaberin zwar kaum Laufkundschaft, dafür aber viele Stammkunden.“ Vor 30 Jahren habe das Sorti-

ment eines Bio-Ladens noch aus Tee und Müsli bestanden, erinnert sich Waldschläger und lacht, „inzwischen kann man definitiv von einer Bio-Parallelwelt sprechen.“

BIO-LADEN

Acht Mitarbeiter

In ihrem Bio-Laden „Kraftvoll“, Raabestraße 19, verkaufen die Inhaberrinnen Stephanie Gerlach und Petra Waldschläger und acht Mitarbeiter ihre Produkte. Informationen finden Interessierte im Internet: www.biokraftvoll.de

